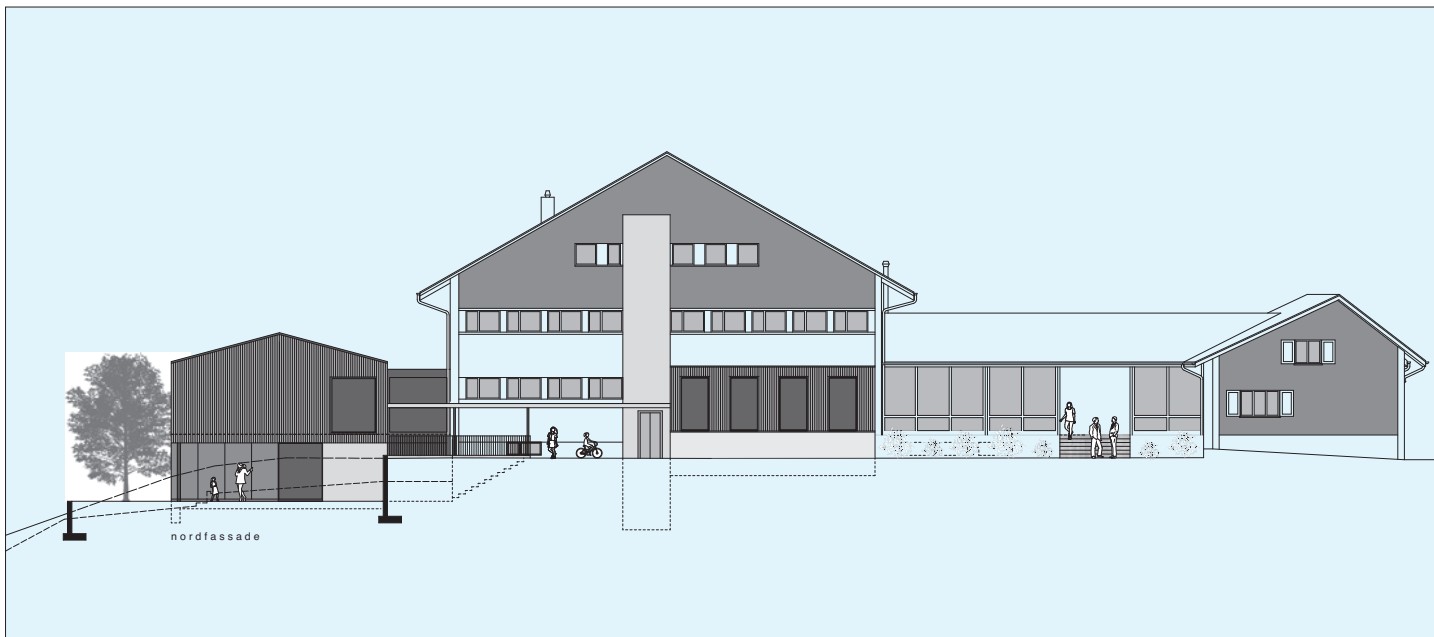




Nr. 46 • November 2011

LOS Rötthelbach



Erweiterungsprojekt Schulanlage Rötthelbach

Pläne: Langhard Architekten AG

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlung	2
Hobby- und Handwerker- ausstellung	5
Voranschlag 2012	6
Thema Schule	8
Orientierungsversammlung	9
Ehrung in Sport, Kultur	9
Gemeindebeiträge	9
Region Emmental	10
GA-Tageskarten	11
Rötthelbach-Kalender 2012	11
Pro Senectute	11



Werte Leserin, werter Leser

Eines der berühmtesten Zitate aus der Geschichte ist die Aufforderung «Proletarier aller Länder, vereinigt euch!». Ich wandle es ab und sage: «Stimmberechtigte Rötthelbacherinnen und Rötthelbacher, vereinigt euch an der Gemeindeversammlung vom 25. November in der Turnhalle!»

Es ist viel und Wichtiges zu entscheiden. Seien es die Wahlen, das Budget 2012, das Schulreglement, die Erweiterung der Schulanlage, alles ist von grosser Bedeutung und wird Zukünftiges beeinflussen. Die vorliegende Ausgabe des LOS Rötthelbach gibt euch Auskunft.

Sorgt dafür, dass ein beeindruckend grosser Teil der Stimmberechtigten seinen Willen kundtut.

Gemeindepräsident Ruedi Megert



Einwohnergemeinde Röthenbach i.E.

Gemeindeversammlung

Freitag, 25. November 2011, 20.00 Uhr in der Turnhalle des MZG «Hübeli»

Traktanden/Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 nach Ablauf der Einsprachefrist genehmigt.

1. Gesamterneuerungswahlen

Es sind zu wählen bzw. wiederzuwählen:

a) der Präsident der Gemeinde und des Gemeinderates in einer Person

Zur Wiederwahl stellt sich:

Megert-Lehmann Rudolf

pens. Lehrer, 1944, Gauchern
3538 Röthenbach i.E. (bisher)

Da für das Präsidium kein Gegenvorschlag eingereicht wurde, gilt Rudolf Megert als wiedergewählt.

b) 6 Mitglieder des Gemeinderates

Drei bisherige Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl, nämlich:

Hasler-Stucki Benno

Landwirt, 1954
Trachselbach 16
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Wüthrich-Ramseier Annelis

Kauffrau/Hausfrau, 1963
Ryffersegg 244
3533 Bowil (Gauchernbezirk)

Wyss-Schwager Andreas

Meisterlandwirt, 1971
Feldmatt 27
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Diese drei bisherigen Ratsmitglieder werden zur Wiederwahl einstimmig vorgeschlagen.

Aus der Bevölkerung bzw. vom Gemeinderat werden gemäss Art. 48 b+c des OgR ferner vorgeschlagen:

Berger-Fankhauser Adrian

Zimmereivorarbeiter/Magaziner, 1971
Vorder Schallenberg 138f
3618 Süderen (Obereibebezirk)

Gasser-Walter Claudia

Hausfrau, 1966
Niederei 123
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Gerber-Santschi Fritz

Leiter Werkhof, 1966
Oberei 312
3618 Süderen (Obereibebezirk)

Linder-Halbheer Ernst

Schreiner, 1966
Trachselbach 17b
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Schlüchter Niklaus

Landwirt, 1979
Dorf 23a
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

(Jeder Gemeindebezirk hat Anspruch auf mindestens 1 Sitz.)

c) 6 Mitglieder der Schulkommission

Vier bisherige Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl, nämlich:

Beer-Stucki Markus

Landmaschinenmechaniker, 1968
Heimenrütti 227
3538 Röthenbach i.E. (Gauchernbezirk)

Bieri-Liechti Edith

Hausfrau, 1974
Fambach 60
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Gerber-Baumgartner Marianne

Hausfrau, 1963
Fraumatt 174
3618 Süderen (Obereibebezirk)

Thierstein-Gartwyl Esther

Hausfrau, 1976
Mühleseilen 264
3538 Röthenbach i.E. (Gauchernbezirk)

Aus der Bevölkerung bzw. vom Gemeinderat werden ferner zur Wahl vorgeschlagen:

Hadorn-Blaser Manuela,

Tierarztgehilfin/Hausfrau, 1975
Hinter Naters 146
Süderen (Obereibebezirk)

Ramseier Daniel

Lehrer, 1975
Senggen 19
3538 Röthenbach i.E. (Dorfbezirk)

Da für die drei Schulbezirke Dorf, Gauchern und Oberei gerade so viele Vorschläge vorliegen, wie Stellen zu besetzen sind (gemäss OgR sind zwei Mitglieder pro Schulkreis vorgesehen), erklärt der Gemeinderat die vorgeschlagenen und die sich zur Wiederwahl stellenden Personen als gewählt bzw. wiedergewählt.





Einwohnergemeinde Röthenbach i.E.

d) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Aus der Bevölkerung sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen.

Die folgenden Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden deshalb im stillen Wahlverfahren wiedergewählt.

Küenzi Charlotte

Gemeindeverwalterin, Wachseldorn, 3618 Süderen

Wittwer Res

Gemeindeverwalter, Heidbühl 475 D, 3537 Eggiwil

Zimmermann Anna

Gemeindeverwalterin, Aebnit, 3802 Waldegg

2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages pro 2012; Kenntnisnahme vom Investitionsbudget sowie Festsetzung der Gemeindesteuern, des Ansatzes der Liegenschaftsteuer, der Hundetaxe und der ARA-Benützungsg Gebühr.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht bei Aufwendungen von Fr. 4'559'510.– und Erträgen von Fr. 4'412'510.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 147'000.– vor.

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von Fr. 1'902'500.– und Einnahmen von Fr. 185'000.– Nettoinvestitionen von Fr. 1'717'500.– aus.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2012 samt Finanzplan 2011–2016 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011:

1. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 147'000.–
2. Vom Voranschlag der Investitionsrechnung 2012 sei Kenntnis zu nehmen.
3. Der Ansatz für die Erhebung der ordentlichen Steuern sei auf 2,0 Einheiten und der Ansatz für die Erhebung der Liegenschaftssteuern auf 1,3‰ der amtlichen Liegenschaftswerte festzusetzen. Ferner sind die folgenden Ansätze zu beschliessen:

Hundetaxen
Fr. 40.– je Tier

Feuerwehersatzabgabe
8.0% des Steuerbetrages des Kantons

Abwasser, Grundgebühr
Fr. 180.– je Haushalt exkl. 8,0% Mehrwertsteuer

Abwasser, Verbrauchsgebühr
Fr. 31.– je Raumeinheit exkl. 8,0% Mehrwertsteuer

Abwasser, Verbrauchsgebühr
Fr. 1.10 je Kubikmeter Wasser exkl. 8,0% Mehrwertsteuer

4. Der Finanzplan 2011–2016 wird zur Kenntnis genommen.

3. Neues Schulreglement: Beratung und Beschlussfassung

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Annahme des Schulreglementes mit einem Schulstandort.

4. Erweiterung der Schulanlage Röthenbach; Beratung und Genehmigung des Projektes und Krediterteilung

- Gestützt auf eine Annahme des Schulreglementes im vorgesehenen Wortlaut, das heisst mit einem Schulstandort, beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten das Projekt zur Erweiterung der Schulanlage Röthenbach sowie den erforderlichen Kredit von 2,5 Mio. Franken zur Genehmigung.
- Sollte aufgrund der Abstimmungen das Schulreglement zwei Schulstandorte vorsehen, wird der Gemeinderat an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühjahr 2012 den Stimmberechtigten ein entsprechendes Projekt vorlegen (entweder Dorf + Gauchern oder Dorf + Oberei).

5. Zusicherung eines Gemeindebeitrages an die Sanierung der Ilfishalle Langnau.

Die Gemeinderäte der acht Gemeinden des alten Amtes Signau sind gewillt, Langnau bei der Sanierung der Ilfishalle zu unterstützen.





Einwohnergemeinde Rötthelbach i.E.

Ein Betrag von Fr. 50.– pro Kopf der Bevölkerung ist in einigen Räten bereits beschlossen, in andern bevorstehend oder wird der nächsten Versammlung der Einwohnergemeinde beantragt.

Das Geld soll nicht einfach als Betrag in die Gesamtrechnung gehen. Konkret ermöglicht die Summe aller Gemeinden einen wesentlichen Beitrag an die Kosten zur Sanierung des Hallendaches.

«Die Gemeinden des Oberemmentals tragen die Kosten des Hallendaches.» Sie setzen so auch ein Zeichen der Solidarität mit Langnau und sind überzeugt, dass das Projekt für die Standortattraktivität von Langnau und der ganzen Region eine grosse Chance bildet.

Bekanntlich hat die Versammlung der Einwohnergemeinde von Rötthelbach am 26. November 2004 bereits einen Beitrag von Fr. 50.– pro Einwohner oder insgesamt Fr. 65'900.– bewilligt. Weil das damals vorgesehene Projekt nie zur Verwirklichung gelangte, musste der von der GV bewilligte Beitrag nicht ausbezahlt werden.

6. Genehmigung des aktualisierten Parkvertrages Thunersee-Hohgant

Projekt Naturpark Thunersee-Hohgant

An der kommenden Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 stimmen wir zum zweiten Mal über die Zugehörigkeit zum Regionalen Naturpark Thunersee-Hohgant ab. Anlässlich der Gemeindeversammlung vor zwei Jahren hat die Mehrheit der Anwesenden dem Geschäft zugestimmt, so wie dies auch in 15 weiteren Park- und in 3 Torgemeinden der Fall war. Mit den ablehnenden Entscheiden durch Sigriswil und Habkern ist der Parkperimeter aber kleiner geworden, als ursprünglich vorgesehen war. Trotzdem hat die Mehrheit der verbleibenden Gemeinden im Herbst 2010 auf Stufe Gemeinderat entschieden, das Bewerbungsdossier Naturpark im verkleinerten Perimeter beim Bund einzureichen und das Geschäft «Naturpark» im Herbst 2011 den Gemeindeversammlungen erneut vorzulegen. Seither hat der Bund das Bewerbungsdossier «Thunersee-Hohgant» eingehend geprüft, für gut befunden und erteilt den verbleibenden Parkgemeinden das Label «Naturpark». Dies unter Vorbehalt der erneuten Zustimmung durch die Gemeinden.

Aktualisierter Parkvertrag

Aufgrund des kleineren Perimeters musste der Parkvertrag geringfügig angepasst werden. Abgesehen vom aktualisierten Parkvertrag sind seit dem letzten Entscheid keine grundsätzlichen Än-

derungen für das Parkprojekt zu verzeichnen. Im Parkvertrag ist definiert, welche Ziele mit dem Naturpark verfolgt werden:

- Förderung der regionalen Wertschöpfung (Tourismus, Gewerbe, Land- und Waldwirtschaft)
- Erhaltung und Entwicklung der Kultur- und Naturwerte
- Förderung der Kooperation und Innovation
- Sicherung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung
- Förderung der Umweltbildung
- Förderung des kulturellen Lebens

Die vorgesehenen fixen finanziellen Beiträge pro Gemeinde wurden halbiert. Die Gemeinden können sich auf freiwilliger Basis über ausserordentliche Beiträge an konkreten Parkprojekten beteiligen. Der Parkvertrag gilt grundsätzlich für die Dauer von zehn Jahren. Für eine allfällige Verlängerung muss zu gegebener Zeit ein erneuter Entscheid gefällt werden.

Nutzen des Naturparks

Der Verein Thunersee-Hohgant will die Gemeinden in ihrer Entwicklung anhand von konkreten Projekten unterstützen. Vorrangig geht es um die Stärkung der Zusammenarbeit unter den Gemeinden sowie zwischen Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe. Zusätzlich will der Verein Thunersee-Hohgant mithelfen, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, um damit der Jugend in unserer Region eine Perspektive zu geben.

Ein Naturpark schafft keine neuen Vorschriften

Ein regionaler Naturpark ist ein regionales Entwicklungsinstrument. In einem Naturpark werden keine neuen Zutritts- oder Nutzungsbeschränkungen geschaffen, weder für Jäger, Fischer noch für Landwirte. Ein Naturpark schafft auch keine neuen Auflagen. Die politischen Rechte der Bevölkerung und die Autonomie der beteiligten Gemeinden werden nicht beschnitten. Produzenten und Anbieter im Naturpark entscheiden selber, ob sie bei den Projekten des Naturparks mitmachen wollen oder nicht.

Welche Gemeinden machen mit?

Die nachfolgend abgebildeten Gemeinden sind Teil des Projekts Naturpark Thunersee-Hohgant. An der Gemeindeversammlung wird nun entschieden, ob die jeweilige Gemeinde für die nächsten zehn Jahre «Parkgemeinde» sein will. Gestützt auf die Entscheide der Parkgemeinden wird die Zusammenarbeit mit den Torgemeinden Thun, Steffisburg und Hilterfingen definiert.





Einwohnergemeinde Röthenbach i.E.

Informationen zum Voranschlag 2012

1. Kurzinformationen zum Voranschlag 2012

ERGEBNISSE	Laufende Rechnung	Aufwand	4'559'510
		Ertrag	-4'412'510
		Aufwandüberschuss	-147'000
	Investitionsrechnung	Ausgaben	1'902'500
		Einnahmen	-185'000
		Ausgabenüberschuss	1'717'500

2. Laufende Rechnung nach Funktionen

	Voranschlag 2012			Voranschlag 2011			Nettoabweichung	
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-) Nettoertrag	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-) Nettoertrag	in Fr.	in %
<i>Laufende Rechnung</i>								
0 Allgemeine Verwaltung	651'450	93'880	557'570	637'490	89'820	547'670	9'900	1.81
1 Öffentliche Sicherheit	160'210	104'140	56'070	168'110	111'090	57'020	-950	-1.67
2 Bildung	1'100'620	125'540	975'080	1'085'470	127'720	957'750	17'330	1.81
3 Kultur und Freizeit	30'390	6'840	23'550	52'380	9'050	43'330	-19'780	-45.65
4 Gesundheit	11'550	100	11'450	13'690	100	13'590	-2'140	-15.75
5 Soziale Wohlfahrt	890'770	5'780	884'990	877'195	5'780	871'415	13'575	1.56
6 Verkehr	489'410	47'700	441'710	437'660	178'790	258'870	182'840	70.63
7 Umwelt und Raumordnung	519'690	415'190	104'500	464'780	395'965	68'815	35'685	51.86
8 Volkswirtschaft	109'960	143'530	-33'570	103'650	134'730	-31'080	-2'490	8.01
9 Finanzen und Steuern	595'460	3'469'810	-2'874'350	390'500	3'257'880	-2'867'380	-6'970	0.24
Total	4'559'510	4'412'510		4'230'925	4'310'925			
Ergebnis Voranschlag			147'000			-80'000		
Nettoabweichung Voranschlag							227'000	

3. Kommentar zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011

Die Aufzählung beinhaltet Abweichungen von mehr als Fr. 5'000.--

Minderaufwendungen:

- Unterhalt Wanderwege (Unterhalt Gehweg Dorf – Fischbach entfällt)	Fr.	- 15'000
- Feuerwehr Telefon, Alarmierung (Betriebskosten SMT entfallen)	Fr.	- 8'260
- Lastenausgleich Lehrerbesoldungen, Kindergarten	Fr.	- 7'830
- Anschaffungen Friedhof (Anschaffung Erdcontainer im Vorjahr)	Fr.	- 7'500
- Beiträge Sekundarschulverband Signau (Anteil Lehrerlöhne im Konto Lehrerbesoldungen budgetiert)	Fr.	- 5'960

Mehraufwendungen:

- Lastenausgleich neue Aufgabenteilung (gab es bisher nicht)	Fr.	+112'200
- harmonisierte Abschreibungen	Fr.	+94'200





Einwohnergemeinde Rötthelbach i.E.

- Beitrag an Schwellengemeinde	Fr.	+ 40'000
- Anschaffungen Material Gemeindestrassen (Fahrzeug für Schneeräumung Gehweg Seli)	Fr.	+ 13'500
- Lastenausgleich öffentlicher Verkehr (Erhöhung ÖV-Punkte gem. Vernehmlassung)	Fr.	+ 10'500
- Strassenunterhalt durch Dritte (Reparaturen STRAG)	Fr.	+ 10'000
- Lastenausgleich Lehrerbesoldungen, Primarstufe	Fr.	+ 9'140
- Lastenausgleich Lehrerbesoldungen Sekundarstufe	Fr.	+ 6'450
- Unterhalt und Reparaturen Gemeindehaus (Eingangstüre ersetzen)	Fr.	+ 5'650
- Schneeräumung (Erfahrungswert des letzten Jahres)	Fr.	+ 5'250
- Lastenausgleich Ergänzungsleistungen	Fr.	+ 5'170
- Besoldungen Wegmeister (Erfahrungswert)	Fr.	+ 5'000

Mindererträge

- Finanzausgleich Zuschuss Mindestausstattung	Fr.	- 290'000
- Zuschuss hohe Gesamtsteueranlage (Entfällt mit FILAG 2012)	Fr.	- 168'500
- Kantonsbeitrag ans Gemeindestrassennetz (Entfällt mit FILAG 2012)	Fr.	- 137'970
- Militär: Entschädigungen für Unterkunft	Fr.	- 8'000

Mehrerträge

- Zuschuss geografisch-topografische Lasten (neu mit FILAG 2012)	Fr.	+ 469'100
- Sonderfallregelung Finanzausgleich	Fr.	+ 58'680
- Einkommenssteuern natürliche Personen (Erhöhung Steueranlage)	Fr.	+ 55'000
- Zuschuss Disparitätenabbau	Fr.	+ 43'000
- Wertberichtigung auf Einkommenssteuern natürliche Personen	Fr.	+ 26'300
- Verkaufserlös Tageskarten (Preis ab 01.01.12 Fr. 45.--)	Fr.	+ 6'900
- Zuschuss soziodemografische Lasten	Fr.	+ 6'200
- Sonderveranlagungen (Erfahrungswert)	Fr.	+ 5'000

Voranschlag Investitionsrechnung 2012

Beim Voranschlag der Investitionsrechnung handelt es sich nicht um verbindliche Kredite, sondern lediglich um einen Auszug aus der gemeinderätlichen Investitionsplanung. Der Voranschlag wird deshalb abschliessend vom Gemeinderat genehmigt und wird der Stimmbürgerschaft zur Orientierung vorgelegt. Alle geplanten Ausgaben benötigen einen separaten Verpflichtungskredit (Beschluss je nach Kredithöhe durch Gemeinderat oder durch die Gemeindeversammlung).

	Nettoausgabe 2012 Fr.	Bruttokredit Fr.
140 Feuerwehr; Löschwasserei Fröschern	30'000	40'000
140 *Feuerwehr; Anschaffung Wärmebildkamera u. Lüfter	17'500	17'500
217 *Erweiterung Schulhaus Dorf	1'500'000	2'500'000
620 Schul- und Wanderweg Häberer bis Seli; Neubau	100'000	551'000
620 Güterweggenossenschaft Martinsegg	150'000	660'000
620 *Hoferschliessung Gempel	20'000	370'000
710 ARA-Leitung Häberer-Bühlmenschwand	50'000	75'000

* Verpflichtungskredite, welche noch vom zuständigen Organ beschlossen werden müssen.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Im Voranschlag der Spezialfinanzierung Abfall ist eine Gebührensenkung um 10 % enthalten. Die Kosten der Abfallbeseitigung sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Hauptsächlich die Entsorgung des Hauskehrichts (Beiträge an Kehrichtbeseitigung Rechtes Zulgtal) verursacht deutlich tiefere Kosten. Es resultierten Ertragsüberschüsse von teilweise über 20%. Weil jedoch immer noch eine relativ tiefe Eigenkapitalreserve (Rechnungsausgleich) besteht, wurde mit einer eher vorsichtigen Senkung von 10 % gerechnet.





Einwohnergemeinde Röthenbach i.E.

Thema SCHULE

Werte stimmberechtigte
Röthenbacherinnen und Röthenbacher

- Im Jahr 1908 gingen in den 3 Schulhäusern unserer Gemeinde 361 Kinder zur Schule. Heute sind es – immer noch in 3 Schulhäusern – 124 Kinder.
—> Wir müssen unsere Schulstrukturen überprüfen!
- Eine Projektgruppe hat zusammen mit einem aussenstehenden Schulfachmann, mit der Schulkommission und dem Gemeinderat nach Lösungen gesucht.
- Die Schulinspektorin hat sich dahingehend geäußert, dass in Röthenbach die Schule nicht mehr an drei Standorten organisiert werden soll. Sie war offen für eine Organisation an zwei oder an einem Standort.
- Nach Elternbefragungen in allen Schulkreisen, nach Sitzungen der Projektgruppe, nach gemeinsamen Sitzungen von Schulkommission und Gemeinderat wurde der Beschluss gefasst, das Projekt mit einem Standort weiterzuverfolgen.
- Das Architekturbüro Langhard Architekten AG (Thun-Gwatt) erhielt vom Gemeinderat den Auftrag, das Projekt für eine Erweiterung der Schulanlage Röthenbach auszuarbeiten.
- An einer öffentlichen Orientierung vom Mittwoch, 9. November, 20.00 Uhr in der Turnhalle zeigen wir die finanziellen, organisatorischen, pädagogischen und politischen Aspekte von einem oder zwei Schulstandorten auf und stellen das Projekt für eine Erweiterung der Schulanlage Röthenbach vor.
- An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 in der Turnhalle beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Annahme des Schulreglementes mit einem Schulstandort.
- Gestützt auf eine Annahme des Schulreglementes im vorgesehenen Wortlaut wird der Gemeinderat den Stimmberechtigten das Projekt zur Erweiterung der Schulanlage Röthenbach und den dafür nötigen Kredit beantragen.
- Sollte aufgrund der Abstimmungen das Schulreglement zwei Schulstandorte vorsehen, dann wird der Gemeinderat an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühjahr 2012 den Stimmberechtigten ein entsprechendes Projekt vorlegen (entweder Dorf + Gauchern oder Dorf + Oberei).

Projektgruppe, Schulkommission und Gemeinderat glauben, dass wir mit einem Schulstandort besser gerüstet sind, um den Anforderungen für eine zeitgemässe Schule gerecht zu werden. Weiter möchten wir für eine längere Zeit beständige Strukturen schaffen und nicht von Jahr zu Jahr neu anpassen müssen.
Die finanziellen Aufwendungen sind hoch, aber tragbar.
- Noch ist nichts entschieden!



Einwohnergemeinde Rötthbach i.E.

Werte 950 (!) stimmberechtigte Rötthbacherinnen und Rötthbacher

An der Orientierungsversammlung vom 9. November steht genügend Zeit für Fragen und Meinungsäusserungen zur Verfügung.

Die Gemeindeversammlung wird reich befrachtet sein. Selbstverständlich haben alle die Gelegenheit, ihre Meinung hier noch einmal zu äussern. (Aber es sollte nicht wieder von vorne begonnen werden!)

An dieser Gemeindeversammlung entscheidet ihr, ob Bestehendes (so lange wie möglich) weitergeführt oder ob (mit beträchtlichem finanziellem Aufwand) Neues angepackt werden soll.

Lasst diese wichtige Entscheidung nicht durch ein Zufallsmehr entstehen!

**KOMMT AN
DIE ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG
UND AM
25. NOVEMBER AN DIE
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Gemeinderat + Schulkommission Rötthbach



Auf dem Flug nach Süden machten am 22. September 2011 drei Störche einen Zwischenhalt auf Hinter Naters. Vielleicht ein gutes Omen für zukünftige grössere Schülerzahlen in Rötthbach?

Ehrung in Sport, Kultur etc.

Der Gemeinderat hat kürzlich die Bestimmungen unter «Sport» wie folgt angepasst:

Bisher:

- **Erfolg** an kantonalen oder nationalen Meisterschaften oder Festen.
- **Erfolg** bei einem regionalen Wettbewerb mit hohem Leistungsniveau

Neu:

- **Podestplatz** an kantonalen oder nationalen Meisterschaften oder Festen.
- **Podestplatz** bei einem regionalen Wettbewerb mit hohem Leistungsniveau

Übrigens ...

...verdienstvolle Leistungen sind bis spätestens **31. Dezember 2011** bei der Gemeindeverwaltung Rötthbach i.E., zuhanden des Gemeinderates, einzureichen. (Formulare sind bei der Gemeindeschreiberei Rötthbach erhältlich).

Die Ehrungen finden voraussichtlich im Februar 2012 statt.

Gemeindebeiträge an musikalische und sportliche Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen

Vor rund einem Jahr erhielt der Gemeinderat ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag an die Kosten der Musikausbildung zweier Kinder.

Dieses Gesuch hat eine umfassende Abklärung über mögliche finanzielle Unterstützung von ausserschulischen Tätigkeiten unserer Jugend in musikalischem und sportlichem Bereich ausgelöst.

Ihr habt sicher mitbekommen, dass via Schule eine Umfrage durchgeführt worden ist, wer wann, wo, in welchem Verein, zu welchen Kosten musikalische oder sportliche Ausbildungen besucht?

Zusätzlich wurden unsere Rötthbacher Vereine gefragt, ob und wie viel und zu welchen Kosten sie Nachwuchsförderung betreiben.

Die Resultate dieser Umfragen variieren extrem. Die totalen Kosten pro Jahr und pro Kind wurden mit Fr. 20.– bis 7'483.– angegeben.



Einwohnergemeinde Rötthelbach i.E.

Der Gemeinderat hat sich an zwei Sitzungen mit den Ergebnissen dieser Abklärungen befasst und nach allseits befriedigenden Lösungen gesucht.

Und sie nicht gefunden!

Ein fixer Pro-Kopf-Beitrag kann bei den unterschiedlichen Kosten nie befriedigen und trägt den verschiedenen Einkommensverhältnissen der Eltern auch nicht Rechnung.

Abgestufte Beiträge aufgrund der effektiven Kosten und des Einkommens der Eltern würden das Gemeindebudget stark belasten und einen sehr grossen administrativen Aufwand verlangen.

Aus den erwähnten Gründen beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. September 2011, auf Elternbeiträge zu verzichten, jedoch die Vereinsbeiträge wie bisher auszuführen.

Wir bedauern es, keine Lösung gefunden zu haben, und hoffen auf euer Verständnis.

Gemeinderat Rötthelbach



Die Regionalkonferenz Emmental (RK Emmental)

Am 11. März 2012 werden die Stimmberechtigten im Verwaltungskreis Emmental (42 Gemeinden mit rund 93'000 EinwohnerInnen) über die Einführung der RK Emmental abstimmen.

Seit Jahrzehnten arbeiten die Gemeinden im Emmental regional zu bestimmten Sachgebieten zusammen, seit 2008 im Verein Region Emmental. Die Schwerpunkte der Region Emmental liegen in der regionalen Planung (z. B. Verkehr & Siedlung, ÖV-Angebot, Kiesabbau, Agglomeration) und der regionalen Entwicklung.

Seit 2008 ist es möglich, eine regionale Organisation in eine Regionalkonferenz (RK) zu überführen und dadurch noch verbindlicher zu gestalten. Die Emmentaler Stimmbewohner können am **11. März 2012** über das Vorhaben abstimmen. Bei einem positiven Entscheid wird die Regionalkonferenz Emmental am **1. Januar 2013** ihren Betrieb aufnehmen.

Die Regionalkonferenz Emmental wird vom Verein Region Emmental die oben genannten Aufgaben übernehmen. Neu dazukommen wird einzig die regionale Kulturförderung. Dabei werden die Zentren Burgdorf und Langnau etwas von ihren Kulturbeiträgen an bestimmte Kulturhäuser entlastet.

Eine Regionalkonferenz ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und hat gegenüber dem einfachen Verein einen grossen Vorteil: Die Gemeinden und die Stimmberechtigten können mittels Initiativ- und Referendumsrecht über regionale Anliegen mitbestimmen. Dies ist beim heutigen Verein Region Emmental nicht möglich.

Die Beiträge der Gemeinden an die RK Emmental sollen nicht höher sein als an die Region Emmental.

Die Gemeinde Rötthelbach i.E. befürwortet die Einführung der RK Emmental vor allem aus folgenden Gründen:

- Die RK Emmental verschafft unserer Gemeinde und unserer Bevölkerung mehr Mitspracherechte.
- Die Gemeindeautonomie wird gestärkt, wir können gegenüber dem Kanton als geeinte Region auftreten.

Die RK Emmental führt die gute regionale Zusammenarbeit der Emmentaler Gemeinden in einem neuen Gefäss weiter.

Mehr Informationen zur Regionalkonferenz sind zu finden unter www.region-emmental.ch in der Rubrik «Regionalkonferenz Emmental» oder auf unserer Homepage www.roethelbach.ch.



- Fussreflexzonen-therapie nach Hanne Marquardt
- MERIMA nach Rainer Lüth
- Laser-Kristall-Narbenentstörung
- Rückenmassage nach Breuss
- Wirbelsäulen- und Gelenktherapie nach Breuss-Dorn-Fleig
- Reiki
- Matrix-Transformation

Praxisadresse:

Pfarregg 292, 3538 Rötthelbach

Telefon: 034 491 19 20

Mobile: 079 514 23 91

E-Mail: e.badertscher@hotmail.com

Mitglied VRZF –

krankenkassenanerkant EMR





Einwohnergemeinde Rötthelbach i.E.

GA-Tageskarten

Die grosse Nachfrage und die gute Auslastung der Tageskarten hat den Gemeinderat dazu veranlasst, auch im Jahr 2012 **zwei GA-Tageskarten** anzubieten.



Bekanntlich erhöhen die SBB ihre Preise mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011. Die Preise für die Tageskarten werden deshalb auf den 1. Januar 2012 auf Fr. 43.– angepasst.

Die Reservation ist über das **Internet via Homepage der Gemeinde**, über www.tageskarte-gemeinde.ch oder **telefonisch** bei der **Gemeindeverwaltung Rötthelbach i.E.** (034 491 14 05) möglich.

Ab Anfang November 2011 wird in verschiedenen Geschäften unserer Gemeinde, auf der Raiffeisenbank und im Gemeindehaus der

RÖTHENBACH-KALENDER 2012

zum Preis von Fr. 12.- zu kaufen sein.

Er ist farbig, im Format A4, enthält den Veranstaltungskalender 2012 und ist in einer Auflage von 250 Stück gedruckt.

Als Geschenk für RötthelbacherInnen in der «Fremde», als «Däch dra» und als Möglichkeit, deine Gemeinde besser kennen zu lernen.



Lasst es euch nicht nehmen, diesen wunderbaren Kalender zu kaufen!



EMMENTAL-OBERAARGAU

2011 Jahr des freiwilligen Engagements
1. Oktober Tag des Alters – «Zeit nehmen»

5. Dezember Tag der Freiwilligen – «Zeit geben»

Pro Senectute Emmental-Oberaargau will dies zum Anlass nehmen, die Bedeutung der Freiwilligenarbeit mit Anerkennung zu würdigen.

Pro Senectute kann verschiedene Dienstleistungen anbieten, die es älteren Menschen ermöglichen, länger in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Dies ist möglich dank des Engagements von Freiwilligen. Mit ihrer Hilfe kann dem Bedürfnis und der Nachfrage Hand geboten werden.

Für viele ältere Menschen werden diese liebevollen Hände, das offene Ohr und die freundliche Stimme zu vertrauten Begleitern.

Freiwillige nehmen sich Zeit und geben diese Zeit weiter.

Menschen begegnen sich – tauschen sich aus – bereichern einander.



Pro Senectute Emmental-Oberaargau und die Gemeindebehörden danken herzlich allen Menschen, die sich in einer Form freiwillig zum Wohle älterer Menschen engagieren.



Defilee der Patrouille Suisse am 10. 10. 2011 auf Naters Alp.

Verschiedene Mitteilungen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Januar 2012

Redaktionsteam:
Ruedi Megert, Gemeindepräsident
Ernst Lüthi, Gemeindeschreiber
Christian Bichsel, Finanzverwalter
hämpuCartoon, hanspeter kunz

**Coiffeur
Emmental,
Frau Daniela
Zurbrügg,
Dorfstrasse 12,
3538 Röthenbach,
leistete einen
finanziellen
Beitrag an die
Druckkosten
dieser LOS-
Ausgabe.**



LOS Röthebach

Gemeindeschreiberei
Telefon 034 491 14 05
Fax 034 491 24 16
www.roethenbach.ch
E-Mail:
gemeindeschreiberei@roethenbach.ch

Finanzverwaltung / AHV-Büro
Telefon 034 491 10 26

E-Mail:
finanzverwaltung@roethenbach.ch
ahv@roethenbach.ch